

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND



**Ersatzstandort
für Funkmast am
Sportplatz**

S. 6

**Tipps zum
Zunfthaus-
Sommer**

S. 3

**1.000 Musikfans
bei Schools Out
am Segel**

S. 6

**Megathlon
ächzt unter
Hitze**

S. 17

Mit
Stein am Rhein

31. JULI 2013

WOCHE 31

RA/AUFLAGE 20.549

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Zeitpunkt

»Es gibt nie einen richtigen Zeitpunkt für einen Wechsel«, erklärte Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer beim Abschied von OB Dr. Jörg Schmidt. Es gäbe immer eine »große Herausforderung«, die noch offen sei: In Radolfzell fordere das Projekt Stadt-Bahn-See den OB. Diese Herkulesaufgabe muss nun Schmidts Nachfolger stemmen.

Ab Sonntag, 18. August, beginnt die Bewerbungsfrist. Wann aber ist für einen möglichen OB-Kandidaten der richtige Zeitpunkt, Farbe zu bekennen? Bis zum Wahltermin am 20. Oktober ist noch reichlich Zeit, auch das Ende der Bewerbungsfrist am 23. September scheint noch weit. Aber Sommerpause und Bundestagswahl können den Fokus schnell verschieben. Was erfordert das politische Kalkül, wenn einer aus Radolfzell es wagen würde, als OB zu kandidieren. Natürlich braucht ein Kandidat/in Zeit, um sich der Gefolgschaft zu versichern. Das Beispiel Singen hat gezeigt, wie lang ein OB-Wahlkampf dauern kann und was ein Duell für Folgen für die Stadt haben könnte. Deshalb ist es die erste wichtige Entscheidung eines OB-Kandidaten, den richtigen Zeitpunkt für seine Kandidatur auszuwählen.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Amtskette sucht neuen Besitzer

Abschied von OB Dr. Schmidt im Milchwerk vor 300 Gästen



Ein feierlicher und ernster Augenblick: Mit der Übergabe der Amtskette an Norbert Lumbe (l.) endete offiziell die Amtszeit von Dr. Jörg Schmidt (r.) als OB.

der Umwandlung des Schieser-Areals, der Anbindung der Stadt an den See oder der Konsolidierung der Mettnau-Kur. Dr. Schmidt sei nie ein »absolutistischer Inhaber der kommunalen Macht« gewesen, sondern habe immer den Bürger und den Gemeinderat respektiert, so Lumbe.

Laut der Freiburger Regierungspräsidentin Bärbel Schä-

fer habe der scheidende OB »viel bewegt dank einer guten Systematik und auf einer guten soliden Basis«. Einer seiner Erfolgsfaktoren war, dass er mit der Bürgerschaft »auf Augenhöhe« Themen angepackt habe. »Denn Sanieren allein genügt nicht, sonst wird eine Stadt zum Puppenhaus«, so Schäfer. Landrat Frank Hämmerle bedauerte Dr. Schmidts Weggang,

weil er einen verlässlichen Partner verliere, mit dem man Sachpolitik machen konnte. Das Gute sei, dass er in Stuttgart sicherlich einen »guten Job« in einer »schwierigen Lage« machen werde.

Stadtpfarrer Michael Hauser lobte seine christliche Überzeugung, die ihn zu Kompromissen befähigte. Er versicherte ihm die Fürsorge der Hausherrn, wenn er in seiner »verstaubten Amtsstube« in Stuttgart säße.

»Augenmaß und Leidenschaft« bescheinigte der Konstanzer Oberbürgermeister Uli Burchardt, der auch als Vertreter des Städtetags Baden-Württembergs auftrat. Dr. Schmidt könne »starke Bretter bohren«. Dies habe er beim Meinungsumschwung im Konstanzer Gemeinderat bezüglich der Seemaxx-Erweiterung bewiesen. Die Riege der Ortsvorsteher, angeführt von Thomas Will und Hermann Leitz, bezeichnete ihn als »Primus inter pares«. Sie betonten seinen kameradschaftlichen Umgang und seine

Verlässlichkeit. Die Personalratsvorsitzende Manuela Hettich lobte Dr. Schmidts Kollegialität, die Vertrauen schuf, und seine Wertschätzung der Arbeit seiner Mitarbeiter.

»Es waren für mich in der Summe glückliche Jahre mit mehr Höhen als Tiefen«, bekannte Jörg Schmid in seiner Dankesrede. Was ihm am meisten fehlen werde, seien »die Menschen und Institutionen in der Stadt, die gern dabei sind, mit und für die Stadt zu arbeiten«. Er werde weiterhin mit seiner Frau in Radolfzell wohnen, sagte er. Doch er versprach, ein »sehr vergnügter, aber zurückhaltender Alt-OB zu sein«.

Lakonisch fügte Schmidt mit Blick auf die Zukunft Radolfzells hinzu: »Wenn jemand künftig meine Meinung hören will, jederzeit gerne. Ansonsten werden Sie von mir zu aktuellen Entwicklungen nichts hören.«

Mehr Bilder von der Verabschiedung von Dr. Jörg Schmidt gibt es im Internet unter www.wochenblatt.net.

Jugend wählte neue Vertreter

Radolfzell (stm). Die 15 Vertreter des Jugendgemeinderates stehen fest. Auffallend niedrig war die Wahlbeteiligung mit 14,3 Prozent. Das bedeutet 318 von 2.232 Jugendlichen nahmen an der JGR-Wahl teil. Die meisten Stimmen erhielt Isabelle Bassett (425). Für sie hat der JGR dafür gesorgt, dass die Meinung der Jugendlichen in Radolfzell etwas zähle. Mehr zur JGR-Wahl in der nächsten WOCHENBLATT-Ausgabe.

Umbau oder Neubau?

Kosten für Strandbad von bis zu 1,2 Millionen Euro

Moos (pud). Ausführlich beriet der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung über das Strandbadgebäude in Iznang. Den Räten lagen verschiedene Bauvarianten vor. Sie sahen unter anderem die Entkernung des Erdgeschosses, die Verlegung der Wendeltreppe und den Anbau eines Windfangs vor. Die Kosten für die verschiedenen Varianten liegen zwischen 625.000 Euro und

773.000 Euro. Alle baulichen Möglichkeiten entsprachen allerdings nicht den Anforderungen der DLRG Moos. Sie verfügt im Obergeschoss über einen Versammlungsraum, der mittlerweile zu klein geworden ist. Zudem benötigen die Lebensretter ein Nebengebäude, um ein notwendiges Boot unterzubringen. Der Gemeinderat beauftragte nun die Verwaltung, den Bau eines neuen Sa-

nitärgebäudes und die Erweiterung des Kiosks sowie den kompletten Neubau eines Gebäudes zu prüfen. Laut Bürgermeister Peter Kessler würde der Neubau rund 1,2 Millionen Euro kosten. Bis September sollen die ersten Untersuchungen gemacht sein und Anfang Oktober der Antrag auf Förderung gestellt werden. Ende November sollen die baureifen Pläne vorliegen.

Dreister Riese beklaut Oma

Radolfzell (swb). In einem Einkaufsmarkt in der Böhringer Straße wurde einer 75-jährigen Kundin am Montagvormittag aus ihrem Einkaufskorb die Geldbörse entwendet. Der Täter wird als männlich, ca. 25–35 Jahre alt, auffallend schlank und groß (beinahe zwei Meter) mit dunklen Haaren beschrieben. Auf der Flucht verlor der Mann seine Brille. Hinweise bitte an das Polizeirevier Radolfzell, Tel. 07732/950660.

- Anzeige -

- Anzeige -

**interPfund
Singen**

Goldankauf
kleine Anzeige -
große Auszahlung
diese Woche **28.- Euro** fein
auch für **Schmuck !!!**

sofort Bargeld
07731-1442000
Freiheitstraße 14
schräg gegenüber C&A

UNTER VOLLDAMPF AN DEN ERLEBNISTAGEN

Einkaufen, genießen und erleben können Gäste bei dem bunten Programm der Erlebnistage vom 1. bis 3. August in Radolfzell. Unter Volldampf steht die Bimmelbahn »Adler Express« vom Sektorplatz zum seemaxx zwar nicht, und auch das Eisenbahner-Enten-Rennen am Samstag bietet eher Spaß. Dennoch ist das diesjährige Motto der Aktionsgemeinschaft anlässlich des Schweizer Nationalfeiertags und des 150-jährigen Radolfzeller Eisenbahnjubiläums passend gewählt. Mehr zu den Erlebnistagen auf Seite 8 und 9.



KUNST UND WOHNEN IM SCHIESSER-QUARTIER

Die Neugestaltung der Radolfzeller Seemeile nimmt immer mehr Formen an. Das Schiesser-Quartier ist nach dem Gerberplatz der nächste Wohn- und Gebäudekomplex von Bauinvestor Reiner Kupprion in der Mitte von Radolfzell. Das Quartier bietet neben 48 Wohnungen und einer attraktiven Ladenzeile die neueste Sehenswürdigkeit von Radolfzell. An der Fassade des Schiesser-Quartiers prangt das 13 Meter große Peter-Lenk-Kunstwerk »Kampf um Europa«. Mehr zum Schiesser-Quartier und »dem Radolfzeller Lenk« auf Seite 12 und 13.

WERBUNG MUSS
TREFFEN

konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



Stockach im »Tour de Ländle«-Fieber. Im Großen und im Kleinen. Im Großen: Das steht am Freitag, 2. August, an, wenn die Schlussetappe der SWR-Freizeitradtour in Stockach endet und eine große Party auf dem Dillplatz gefeiert wird. Und im Kleinen war die »Tour de Ländle« an der »Goldäckerschule« präsent. Gundolf Greule, Mitkoordinator der Mega-Radtour, organisierte auf dem Schulhof einen vielseitigen Geschicklichkeitsparcours für Fahrräder.

Thomas

Philipps

& KOMPAKT

Sonderposten

GmbH & Co. KG,
Osnabrücker Str. 21
49143 Bissendorf

Knallerpreise!

Preise gültig vom **01.08. – 03.08.2013**

Abholpreise

5,0

ORIGINAL

PILS

5,0

ORIGINAL

EXPORT

Original 5,0 Export Bier

5,2% vol.

0,5 Liter

(1 L = –,66)

oder

Original 5,0 Pils

5,0% vol.

0,5 Liter

(1 L = –,66)

zzgl. –,25 Pfand

je * ~~-,39~~

~~-~~,33

Gräfrather Hof Riesling

Weißwein, trocken, 12,5% Vol.

0,75 Liter

(1 L = 2,64)

*** ~~2,88~~ 1,98**

Gräfrather Hof Furmint

Weißwein, trocken, 12,5% Vol.

0,75 Liter

(1 L = 2,64)

1,98

Quellwasser

ohne Kohlensäure

5 Liter

(1 L = –,14)

ohne Pfand

*** ~~-,79~~ –,69**

Red Bull

Energy Drink

koffeinhaltig

250 ml

(100 ml = –,40)

*** ~~1,28~~ –,99**

zzgl. –,25 Pfand

Genauere Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen

Ludwigstaler Str. 66

Überlingen

Waldhornstr. 5

Philipps

Spaichingen

Obere Wiesen 9

Wasser mit Wirkung

Spatenstich für Trinkwasserhochbehälter

Stockach (wh). Geschäftsführer Dietmar Geier und einige seiner verantwortlichen Mitarbeiter von den Stadtwerken Stockach haben zusammen mit den beteiligten Firmen, den Ortsvorstehern von Raithaslach und Mahlspüren und interessierten Bürgern den symbolischen ersten Spatenstich zur Errichtung des neuen Trinkwasserhochbehälters in Raithaslach vollzogen. Die Trockenheit der letzten Wochen habe wieder gezeigt, dass die Entscheidung im Sinne aller Stockacher, aber auch der Einwohner von Raithaslach und Mahlspüren notwendig war, meinte Ortsvorsteher Klaus Kabisreiter: »Versorgungsprobleme durch Druckabfall wird es nicht mehr geben, und insgesamt wird die Trinkwasserversorgung von insgesamt rund 3.000 Einwohnern gewährleistet.«. Auch wies Geschäftsführer Geier

auf die erhöhte Pufferwirkung des neuen Speichers hin. Das Wasser der fünf heimischen Quellen fließt im natürlichen Gefälle in den Schöpfbehälter beim Dorfgemeinschaftshaus, dem Farrenstall in Raithaslach, und wird von dort in den Hochbehälter gepumpt. Das Fassungsvermögen von 250 Kubikmetern Wasser des im Jahre 1954 erbauten Behälters mit zwei Kammern wird im neuen Behälter auf 500 Kubikmeter Wasser verdoppelt. Mit der Höherlegung des Wasserspiegels von bisher 629,15 Meter auf 644,15 Meter WDP über NN (Wasserspiegel über Normalnull) verbessert sich der Wasserdruck um 1,5 Bar und erreicht so auch die höchstgelegenen angeschlossenen Wohnhäuser oder landwirtschaftlichen Viehställe. »Wegen der sehr guten Qualität des Wassers kann die Chlorierung unterblei-

ben, und die Nitratwerte liegen sowieso weit unter den gesetzlichen Grenzwerten«, legte Dietmar Geier Wert auf den natürlichen Geschmack des Quellwassers. Mit einer Bauzeit von etwa einem Jahr liege man durchaus im normalen Rahmen, da zuerst eine Baustraße eingerichtet, die Baugrube vorbereitet werde, der zu bebauende Hang immerhin ein Gefälle von 15 Prozent aufweise und das Bauwerk dreistöckig errichtet werde. Diplom-Ingenieur Thomas Mielke von der Stuttgarter Planungsfirma »RBS wave« sah darin und in den veranschlagten Fertigstellungskosten von einer Million Euro nichts Außergewöhnliches. »Die Baukosten für den neuen Trinkwasserhochbehälter werden sich auf die Wasserpreise nicht auswirken«, versicherte Dietmar Geier gegenüber dem WOCHENBLATT.

Umbruch bei Bacher

Stockach (swb). Der Gründer und geschäftsführende Gesellschafter der Bacher Edelstahl-Verarbeitung GmbH in Stockach, Manfred Bacher, überträgt im Rahmen der Unternehmensnachfolge zum 1. August die



Mario Bacher hat die Unternehmensnachfolge von seinem Vater Manfred übernommen. swb-Bild: Bacher

Verantwortung an seinen Sohn Mario Bacher. 31 Jahre nach Gründung des auf die Verarbeitung von Edelstahl-Rostfrei spezialisierten Unternehmens tritt Mario Bacher als Geschäftsführer in das elterliche Unternehmen ein und wird sukzessive Geschäftsanteile übernehmen. Manfred Bacher bleibt dem Unternehmen weiterhin als Gesellschafter und Geschäftsführer erhalten und wird die Übergabe in den nächsten Jahren aktiv begleiten.

»Ich bin stolz«, so Manfred Bacher, »dass wir die Unternehmensnachfolge so einvernehmlich und frühzeitig regeln konnten. Ich freue mich natürlich einerseits als Vater, dass unser Sohn die Familientradition fortführen will, andererseits aber auch als Unternehmer, dass ein qualifizierter Nachfolger in den Startlöchern steht.« Der 1984 geborene Mario Bacher hat nach dem Abitur am Stockacher »Nellenburg-Gymnasium« ein betriebswirtschaftliches Studium an der Berufsakademie Villingen-Schwenningen abgeschlossen und seit 2008 in verschiedenen Funktionen in der Industrie, zuletzt als Produktionsleiter, gearbeitet. Parallel dazu hat der Nachfolger ein berufsbegleitendes Studium zum Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH) absolviert: »Für mich geht mit der Unternehmensnachfolge nicht nur ein Kindheitswunsch in Erfüllung, sondern ich freue mich insbesondere über die Möglichkeit, nun näher an den Kunden arbeiten zu dürfen«. Der Sohn von Manfred und Karin Bacher ist im Unternehmen aufgewachsen und hat von Kindesbeinen eine enge Beziehung zum Unternehmen. »Früher war die Werkstatt zunächst einmal ein prima Spielplatz, an dem es immer viel zu entdecken gab. Dadurch wurde früh das Interesse am Unternehmen geweckt, und es war normal, zu Hause auszuhelfen, wenn meine Hilfe gebraucht wurde. Schließlich sind wir ein Familienunternehmen. Und so habe ich schon früh umfangreiche Einblicke von meinen Eltern erhalten«, so Mario Bacher weiter.



Sie nehmen das Wasser in die Hände und haben mit dem ersten Spatenstich den Bau des neuen Trinkwasserhochbehälters in Angriff genommen: (v.l.n.r.) Thomas Mielke von der Planungsfirma, Saskia Moser-Danhel, Martin Gau (beide Stadtwerke Stockach), Peter Schiller (Erdbewegung), Dietmar Geier / Geschäftsführer Stadtwerke Stockach), Heidi Gitschier (OV Mahlspüren), Klaus Kabisreiter (OV Raithaslach) und Steffen Grözinger (Baufirma Steidle).

swb-Bild: wh

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.



Deutsches Rotes Kreuz

150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

drk-blutspende.de

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben

Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Postfach 3 20, 78203 Singen

Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,

Tel. 077 31/88 00-0

Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung

Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46

V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung

Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung

Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus

Preisliste Nr. 45 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln

nur mit schriftlicher Genehmigung

des Verlags. Für unverlangt eingesandte

Beiträge und Fotos wird keine Haftung

übernommen. Die durch den Verlag

gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich

geschützt und dürfen nur mit

schriftlicher Genehmigung des Verlags

verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im









Brot des Monats – Unsere Wahl

„MISS AUGUST“

DREIKORNBROT

*** KERNIG UND ÜBERRASCHEND FRISCH ***

OPTISCH EIN HIGHLIGHT, GESCHMACKLICH

UNÜBERTROFFEN – AUSGEWOGENE MISCHUNG

AUS WEIZEN, ROGGEN UND HAFERMEHL, MIT

MEERSALZ UND FEINSTER LEINSAAT ABGERUNDET.

750 g

nur 2,59 €

BESTE HANDWERKSQUALITÄT AUS TRADITION.

BACKHAUS MAHL

seit 1914

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region





Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

AKTION AKTION AKTION	GRILL-AKTION	auch lecker im Sommer
Hähnchenkeulen gerne zum Grillen mariniert	Putenschnitzel oder Putenmedaillons mariniert	Schäufele ohne Knochen, mild geräuchert
100 g € 0,49	100 g € 0,99	100 g € 0,79
die beliebte Vesperwurst	einfach lecker	der Klassiker
Krakauer mit Kümmel	Hegauschinken mild gepökelt und gekocht	Nürnbergerle mit viel Mayoran
100 g € 0,99	100 g € 1,59	100 g € 1,09
natürlich hausgemacht	die mögen alle	jede Woche frisch mariniert
Fleischsalat oder Fleischsalat LIGHT	Frühstücksrolle	Lachssteaks, Lachsspieße oder Scampispieße
100 g € 0,79	100 g € 1,29	

Narretei im August

Auf zum Zunfthaus-Sommer

Radolfzell (stm). Es ist in Radolfzell gute Tradition, dass auch in der narrenfreien Sommerzeit der Spaß nicht zu kurz kommen darf. Das kunterbunte Kultur-Sommerprogramm im und um das Zunfthaus Narri-zella Ratoldi e.V. lässt an den Freitagabenden und Samstag-morgen im August keine Langeweile aufkommen. Die Frei-tagsveranstaltungen beginnen um 20 Uhr, Einlass ist 17.30 Uhr.



Den Auftakt zum diesjährigen Zunfthaus Sommer macht am 2. August der Kabarettist Tobias Bücklein. swb-Bild: pud

Den Auftakt macht der bekannte Kabarettist und Entertainer Tobias Bücklein am Freitag, 2. August. Mit Witz und Ernst, aber abstrus und unvernünftig präsentiert Bücklein sein drittes Soloprogramm »Halbweisheiten«. Kein Wunder bei Liedern zu den Männern mit »weiblicher Essenz«. »Die Unwetterfront« von Ingolf Astor und Raphael Brausch zieht am Freitag, 9. August, durchs Zunfthaus. Das aus dem SWR Konzil-Fern-sehfastnacht bekannte Duo wird das Publikum mit Comedy, Parodie und Ironie begeistern. Am 16. August steht Klassik-, Jazz- und Popmusik auf dem Programm des Zunfthaus-Sommers. Karl Hanspeter's »Duo Trompeter« ist bei Kennern weit über die Südtiroler Heimat hinaus bekannt. Musikalische Dé-jà-vu's und kabarettistische Memoiren präsentieren »Mal

Moll; Mal Dur - Toujours L'Amour!«. Barbara Mauch und Gotthart Hugle singen französische Chansons am Freitag, 23. August, um 20 Uhr. Der kulinarisch-humorige Abend mit Musik und Menü »Baden trifft Thailand« bildet am 30. August den Abschluss des diesjährigen Zunfthaus- Sommers. Karten gibt es an der Abendkasse oder samstags auf dem Wochenmarkt am »roten Nariziella-Turm«. Was wäre der Zunfthaus-Sommer ohne den musikalischen Frühschoppen an allen August-Samstagen jeweils um 10.30 Uhr auf dem Narizella-Platz. Auf dem Programm stehen die Schlossbergmusikanten Güttingen, die Eisenbahner-Kapelle, Flaraclara Blech & Wo, die Holzhauermusik und zum Abschluss am 31. August eine Oldtimerausstellung.

Ende einer Standortdebatte

Sportplatz als Ersatzstandort für Mobilfunkmast

Markelfingen (gü). Die Standortentscheidung für den geplanten Mobilfunkmast in Markelfingen ist gefallen: Mit neun »Ja«-Stimmen und den beiden Gegenstimmen von Andreas Danner und Peter Rauch stimmte der Markelfinger Ortschaftsrat in seiner jüngsten Sitzung für einen Ersatzstandort am Sportplatz. Doch bevor das Gremium diesen Beschluss fällen konnte, war es ein hartes Stück Arbeit.

Die Stimmung im Rathaus blieb auch am Mittwoch gereizt. Zahlreiche Mitglieder der Bürgerinitiative und Anwohner machten ihrem Unmut über den Mast Luft. Sigi Jentsch von der »BI« ging sogar soweit und forderte den Ortschaftsrat auf, die Entscheidung über den Beschluss des Ersatzstandortes zu vertragen. Das brachte Ortschaftsrat Hermann Repnik auf den Plan: »Der Anbieter hat das Recht, einen Mast zu bauen. Wenn wir keine städtischen Alternativstandorte vorweisen, kann »Vodafone« auf jedem Dach in Markelfingen bauen.« Ortsvorsteher Lorenz Thum stieß ins selbe Horn: »Solange keine Ersatzstandorte vorliegen, ist »Vodafone« nicht mehr gewillt, mit uns zu verhandeln.« 23 Standorte wurden auf der Suche nach Alternativen

untersucht. Der Favorit der »BI«: Ein bereits vorhandener Mast an der B33, der »aufgesattelt« werden könnte. Doch genau hier drückt der Schuh: Denn bereits im Mai erklärte der TÜV-SÜD-Gutachter, Dr. Thomas Gritsch, der im Auftrag der Stadt die Alternativ-Standorte unter die Lupe nahm, dass der Mast an der B33 für eine flächendeckende Indoorversor-



Der alte Funkmast ist dem Mobilfunkbetreiber zu niedrig. swb-Bild: pud

gung nicht ausreiche. »Damit bleiben als mögliche Standorte nur die jetzige Anlage auf der

»Kutscherstuben« (wir berichten) oder die Alternative am Sportplatz und am »Kapellacker«, sagte Gritsch damals. Wie Thum nun am Mittwoch berichtete, falle letztere Alternative weg, da der private Besitzer einem Mast auf seinem Grundstück nicht zustimme. Überhaupt bezeichnete Thum »Vodafone« als harten Gesprächspartner, der nicht den Ruf besitze, besonders entgegenkommend zu sein. Diese Annahme bestätigte Rita Nasen vom städtischen Planungsamt: »Wir haben keine Möglichkeit, vertraglich die Funktechnik für »Vodafone« zu bestimmen.« Gerold Diener sieht in dem Standortbeschluss dennoch eine Chance: »Es ist wichtig, dass wir den Standort beschließen. Dann haben wir wenigstens die Chance, den Vertrag mitzugestalten.« Wie es nun mit dem Mobilfunkmast weitergeht, steht derzeit noch in den Sternen. Einen Zeitrahmen für weitere Verhandlungen mit dem Anbieter gebe es derzeit nicht, wie Thum weiter ausführte. Auch über die Höhe des Mastes ist noch keine Entscheidung gefallen. »Vodafone« sieht eine Masthöhe von 35 Metern vor, um die Indoorversorgung von etwa 70 Prozent zu erreichen.



► ABSCHIED

Zum Ende der Konzertsaison 2012/2013 des Münsterchores Radolfzell verabschiedete die erste Vorsitzende Renate Kratt den langjährigen Dirigenten Christoph Theinert, der in den Stuttgarter Raum zieht. Auch verabschiedet wurde Dr. Jörg Schmidt.



► KASPERLE

»Kasper und das Glücksschwein« gastiert am Freitag, 2. August, um 15 Uhr auf dem Campingplatz Horn. Das neue Kasperabenteuer eignet sich für Kinder ab 3 Jahren und dauert ca. 45 Minuten. Infos und Kartenvorverkauf im Kultur- und Gästebüro Gaienhofen unter Tel. 07735/81823.

Einig mit Seniorenbeirat

Radolfzell (swb). Nach einer gemeinsamen Beratung mit Vertretern des Seniorenbeirats unterstützt die Fraktion der Freien Wähler mehrere Wünsche des Radolfzeller Seniorenbeirats, wie Gemeinderat Dr. Kurt-Christian Tennstädt mitteilte. Die Fraktion plädierte für eine weitere Erschließung der Innenstadt durch die Buslinien 2 und 4. Da beide Linien während der Renovierung des österreichischen SchLOSSchens ausfallen, falle es Älteren, Behinderten und Eltern mit Kinderwagen schwer, in die Innenstadt zu gelangen. Auch der Wunsch, die Seetorquerung baldmöglichst neu zu bauen, findet die

Zustimmung der Fraktion. Für Peter Seemann, dem Vorsitzenden des Seniorenbeirats, sei ers-tens damit der See auch für Menschen erreichbar, die nicht mehr so gut zu Fuß sind. Zweitens machen die neuen Aufzüge auch die Bahnsteige für solche Personen erreichbar. Obwohl die Freien Wähler die Gründung einer städtischen Wohnungsbau-gesellschaft für wirtschaftlich nicht mehr vertretbar halten, sehen sie den vom Seniorenbeirat geäußerten Bedarf an neuen, günstigem Wohnungen. Ebenso stimmten die Freien Wähler dafür, dass die gewünschte Umbenennung in Seniorenrat sinnvoll sei.

Sponsoring für Megathlon

Radolfzell (gü). Die Stadt Radolfzell wird den Bodensee Megathlon auch in den nächsten drei Auflagen finanziell unterstützen. Darauf einigten sich die Radolfzeller Gemeinderäte, die dem für die Organisation verantwortliche »Sausser Sport & Event Management GmbH« in den Jahren 2014 bis 2016 ein

städtisches Sponsoring von 10.000 Euro zusicherte. Zusätzlich wird die Stadt die 2.500 Euro für die Überlassung des »Herzenbades« sowie die Genehmigungsgebühren übernehmen. Kritik an dem Sponsoring kam von Kurt-Christian Tennstädt von den Freien Wählern.



Nach 18 Jahren als Schulleiter der Grundschule Weiler verabschieden Bürgermeister Peter Kessler und Schulamtsdirektorin Dr. Sylvia Anderson Schulleiter Wolfgang Stegmaier. swb-Bild: pr

LESERBRIEFE!

Alternative zur Seetorquerung

Radolfzell (swb). Zum Thema »Seetorquerung« in Radolfzell erhielten wir folgenden Leserbrief: »Der Teilabriss und anschließende Ersatzneubau des Radolfzeller Bahnhofes, auch Projekt Seetorquerung genannt, kostet mittlerweile 15,2 Millionen Euro. Als Gegenwert erhält der Fußgänger im Wesentlichen eine neue breitere und stufenfreie Bahn-hofsunterführung zum Seeufer. Leider ist dann frühestens ab 2018 Geld für die schon lange geplante Neugestaltung des Seeufers vorhanden. In meinem Gegenvorschlag wird der bestehende Radolfzeller Bahnhof um einen zusätzlichen Steg über die Gleise (ca. 2 Millionen Euro) ergänzt. Dieser Steg beginnt auf Höhe des Taxi-

stellplatzes. Von ihm werden dann die Bahnsteige barrierefrei mit einem Aufzug erreicht. Nun kann man gleichzeitig die neuen Bahnstationen Herzen/Mooser Brücke (5,9 Millionen Euro) und Altbohl/Nordstadt (ca. 2,5 Millionen Euro) bauen. Hiermit erhält die Stadt Radolfzell eine eigene Stadtbahn: Das Seehäse beginnt dann an der neuen Station Herzen/Mooser Brücke und fährt über Hauptbahnhof-Haselbrunnsteg-Altbohl/Nordstadt-Stahringen wie gewohnt weiter nach Stockach. Obwohl nun zusätzlich eine neue innerstädtische Stadtbahn geschaffen wird, spart mein Vorschlag immer noch ein Drittel der Kosten des Projektes Seetorquerung ein.« Andreas Heide, Radolfzell

Stegmaier sagt Adieu

Schulleiter in Ruhestand verabschiedet

Weiler (swb). »Achtet mehr auf die Kinder, gebt ihnen das Beste, denn sie sind unsere Zukunft.« Mit diesen Worten verabschiedete sich Rektor Wolfgang Stegmaier nach 44 Schuljahren, davon 18 Jahre als Schulleiter der Grundschule Weiler, in den Ruhestand. Die Verabschiedung fand im feierlichen Rahmen, mit Schulchor und der Jugendmusikschule Höri statt. Zahlreiche Gäste, darunter die Schulleiter der benachbarten Schulen, Moos' Bürgermeister Peter Kessler, Schulamtsdirektorin Dr. Sylvia Anderson, Vertreter des Gemeinderates und des Elternbeirates, erlebten wunderschöne Darbietungen der Grundschüler. Die Vertreterin des Schulamtes, Dr. Anderson, attestierte Stegmaier, sich immer im Interesse der Schüler eingesetzt zu

haben und viel für die Grundschule in Moos erreicht zu haben. Bürgermeister Kessler dankte Stegmaier für die vergangenen 18 Jahre, in denen über 600 Schüler durch die Grundschule mit guten Ergebnissen begleitet wurden. Außer den »beauftragten« Aufgaben war es Stegmaier immer wichtig, dass seine Schüler schwimmen lernten. Dazu begleitete er während der ganzen Jahre, immer im Winterhalbjahr, die Kinder zu seinem Schwimmunterricht. Aber auch bauliche Maßnahmen am Schulgebäude wurden durch Stegmaier wesentlich mitgeprägt. Für die stetige Veränderung und Weiterentwicklung und die veränderten Bedürfnisse und Anforderungen des Schulbetriebs habe sich Stegmaier immer konsequent eingesetzt.

GOLDANKAUF
SIE VERLIEREN VIEL GELD!
IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!

UM DIE HÖCHSTEN PREISE
ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.
UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!

bis **35,00€** / g Feingold
(1 – 4 g Stückelung)

Altgold - Schmuck - Münzen
Zahngold (auch mit Zähnen)
Silber (auch versilbert) - Platin

Beratung und Ankauf

! Neue Öffnungszeiten !
RADOLFZELL, Höllturm Passage 1/5
Tel. (07732) 82 38 461 Mo. / Mi. / Fr. 10 – 18 h
STOCKACH, Hauptstr. 13
Tel. (07771) 64 89 620 Di. / Do. 10 – 18 h
SINGEN, Ekkehardstr. 19
Tel. (07731) 95 57 286 Di. / Do. 10 – 18 h

Baritli Edelmetallhandel GmbH
85 x in DEUTSCHLAND



KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Do., 1.8., 18 Uhr, AB Gemeinschaft, altes Pfarramt; Di., 6.8., 15 Uhr, Seniorentreff, Gemeindesaal.

Radolfzeller Abendmärkte 2013

Do., 1.8., 16-20 Uhr, Schweizer Nationalfeiertag auf dem Radolfzeller Abendmarkt mit einem Korbmacher.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 03.08./04.08.2013:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Pfr. Weimer). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst m. Hl. Abendmahl, parallel Kindergottesdienst.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst m. israelischer Musik (Pfr. Markus Beile).

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 03.08./04.08.2013:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier.

»Stahringen«: Pfarrei St. Zenon: So., 9 Uhr Wortgottesfeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

VEREINE!

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zu einer Abendwanderung rund um Liggeringen lädt die Ortsgruppe Radolfzell-Markelfingen am Mi., 7.8., ein. Ca. 8 km langer Rundweg über freie Höhen zur Rebkapelle bei Langenrain und durch den Wald zurück, Schlussrast im Gasthof »Zum Kranz«. Treffpunkt: 16.15 Uhr ZOB Radolfzell, Busabfahrt 16.25 mit Stadtbus Nr. 6. Wanderführerin: Dr. Angelika Kovacic-Laule, Tel. 07732/10708. Infos: www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

RADOLFZELL

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten in der Sommersaison: Mo., 19 Uhr Laufen und Nordic Walking, Parkplatz Althohlwald; Di., 19 Uhr Skigymnastik, Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring; Mi., 18 Uhr Nordic-Walking, Nordsternparkplatz; Fr., 19.30 Uhr Fitnesstraining, Ballspiele, Sporthalle Tegginger-Schule; Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

Ende auf dem Schulgelände

Fröhliche Einführung von Rektorin Kerstin Ende



Am Donnerstag ist Kerstin Ende (r.) offiziell als Rektorin der Sonnenrain-Grundschule von Schulumtsleiterin Dr. Sylvia Anderson (Mitte) eingeführt worden. An der Feier nahm auch Endes Vorgänger Peter Seemann (l.) teil.

swb-Bild: pud

gement«, schrieb sie ihr ins Stammbuch. Dr. Anderson war sich sicher, dass ihr dies gelinge. Als »Beweis« zitierte sie aus einer dienstlichen Beurteilung, die Ende eine »aufgeschlossene Art«, die »Vermittlung von Werten«, ein »rücksichtsvolles Verhalten gegenüber Schülern, Kollegium und Eltern« sowie ein »korrektes Auftreten« bescheinigt. Kerstin Ende, 1972 in Singen geboren, studierte nach dem Abitur am Hegau-Gymna-

sium an der Pädagogische Hochschule Weingarten. Laut Bürgermeisterin Monika Laule brauche sich Ende um die Zukunft keine Sorgen zu machen, weil die Sonnenrain-Schule in der Nordstadt und damit im einwohnerreichsten Stadtgebiet liege. Ende betonte, dass sie großen Wert auf das »Wir« lege. Deswegen habe sie auch ein Los der Aktion Mensch mit dem Motto »das Wir gewinnt« für die Schule gekauft.

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR
RADOLFZELL, BÖHRINGEN, MARKELFINGEN, MÖGGINGEN, LIGGERINGEN, STAHRINGEN, REUTE, GÜTTINGEN

MUSTERANZEIGENGROSSE
RADOLFZELL
0,95 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
15.247 Exemplare
Preisbeispiel:
47.50 €
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform
von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig



Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-17
k.prib@wochenblatt.net

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause

WOCHENBLATT

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm® Bodenseekreis**
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

Party, Petry, Pep und Power
Feier im XXL-Format: »Tour de Ländle«-Fete in Stockach

Das ist nicht nur für Radler eine runde Sache: Am Freitag, 2. August, endet die »Tour de Ländle«, die SWR-Freizeitradtour über sieben Etappen, in Stockach, und das wird mit einer großen Fete gefeiert. Auf dem Festgelände an der Dillstraße wird ein elegantes, halbgeöffnetes Fallschirmzelt aufgebaut, unter dem, in dem und neben dem es abgeht, verrät Kulturamtsleiter Jörg Braun. Das Vorprogramm startet um 15 Uhr mit dem Duo »Wind, Strings & Voices«, Interviews mit verschiedenen Promis, einem Kinderschminken und bezaubernden Vorführungen mit dem Ballonkünstler »Mike Magic«. Stadtführungen und Führungen zum Eisweiher beginnen am Festplatz, und rund um das Fest-

zelt werden bis zu 25 Stände mit Kulinarischem und einem bunten Angebot aufgebaut. Von 18.15 bis 18.45 Uhr gibt es dann eine Live-Übertragung von Stockach direkt ins SWR-Fernsehen, und um 19 Uhr startet die Tourparty. Mit der festerprobten Partyband »W. I. P. S.« und Achim Petry, der Hits und Evergreens seines Vaters Wolfgang Petry präsentiert. Bei Schunkel- und Feierklassikern wie »Wahnsinn - warum schickst du mich in die Hölle?«, »Der Himmel brennt«, »Sieben Tage, sieben Nächte« oder »Augen zu und durch« geht das Stimmungsbarometer automatisch nach oben. Die XXL-Sause, für die kein Eintritt verlangt wird, läuft bis 22 Uhr, doch Jörg Braun stellt noch die eine oder andere Zugabe in Aussicht. Aber vier Stunden Party, Petry, Pep und Power sind am Freitag, 2. August, in Stockach garantiert.

Unter dem eleganten Fallschirmzelt, dem »Magic Sky« geht am Freitag, 2. August, in Stockach Magisches über die Bühne.
swb-Bild: Veranstalter

Zeit zu wechseln – zu Ihrem neuen Strom- und Gas-Anbieter
AVIA

Nutzen Sie unseren Service:

- sichere Versorgung
- langfristige Preisstabilität
- keine technischen Änderungen nötig
- wir erledigen alle Formalitäten

Gerne beraten wir Sie persönlich oder www.welsch-gmbh.de

MANFREDWELSCH
Mineralöle · Heizungsbau · Tankschutz

Stockach: Tel. 07771-930310 · Friedrichshafen: Tel. 07541-4911

ecco shoes®

SCHUHHAUS KRAMER
Goethestraße 8 · 78333 Stockach
Telefon 0 77 71 / 25 68

FEIERN IN STOCKACH
www.stockach.de
Tourist-Info Stockach
Tel. 0 77 71/802 300



Radolfzeller Stadtmeisterschaften

Stahringen (swb). Unter dem Motto »Football is coming homburg« lädt der TSV Stahringen alle Fußballfans am

Freitag und Samstag, 2. und 3. August zur Radolfzeller Stadtmeisterschaft 2013 auf dem Homburg-Sportplatz ein.

Patrozinium in Öhningen

Öhningen (swb). Am Sonntag, 4. August, feiert die Katholische Kirchengemeinde das Doppelpatrozinium von St. Hippolyt und Verena in Öhningen. Der Festgottesdienst beginnt um 9.30 Uhr und wird vom Kirchenchor Öhningen gestaltet. Die eucharistische Prozession führt mit dem Musikverein Öhningen zum Oberdorf. Nach dem liturgischen Abschluss in der Kirche sind alle zum musikalischen Frühschoppen auf dem Kirchplatz eingeladen. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Feiertipps für Geburtstag

Radolfzell (swb). Das Stadtmuseum Radolfzell bietet bei Kindergeburtstagen für 4 bis 6-Jährige ab sofort ein weiteres Programm im Angebot: Auf Entdeckungsreise durch das Museum und die alte Apotheke. Mit Spiel und Spaß werden die Kinder während des 2-stündigen Programms zu kleinen »Apothekern« ausgebildet. Anmeldung und Infos beim Stadtmuseum Tel. 07732/ 8 15 30.

»Bat night« auf der Mettnau

Mettnau (swb). Wer einmal eine unvergessliche Nacht erleben und die Welt der Fledermäuse näher kennenlernen will, hat am Samstag, den 3. August, ab 21 Uhr die Chance, an einer »Bat Night« teilzunehmen. Unter Leitung von Dr. W. Fiedler versuchen die Teilnehmer jagende Fledermäuse aufzuspüren und erfahren nebenbei eine Menge über deren interessante Lebensweise. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Diese ist per Telefon unter 07732/ 12339 möglich.

Fast wie damals in Woodstock

Grandioses Jubiläumskonzert von Canti Nova in der Konzertmuschel

Radolfzell (pud). Zahlreiche begeisterte Menschen, Lieder von Frieden, Freiheit und der Liebe, sehr gut aufgelegte Sängerinnen und Sänger in gebastigten Shirts und mit Blumen im Haar: Fast hätte man meinen können, in Woodstock und Teil der Hippiebewegung zu sein. Doch man befand sich am Sonntagvormittag »nur« bei der »Alten Konzertmuschel« auf der Mettnau. Und zwar beim Konzert des Chores Canti Nova zu seinem 25. Geburtstag, der unter dem Motto »Back to the Sixties« stand. Zu hören waren ausschließlich Songs aus den 1960er Jahren, »da die meisten Chormitglieder mit der Musik dieser Zeit groß geworden sind«, sagte Chorleiterin Jutta Horton. Schon beim ersten



Eine super Stimmung herrschte beim Jubiläumskonzert des Canti Nova Chors.
swb-Bild: pud

Lied, das Antonio Amadeo an der Gitarre begleitete, nämlich »California Dreaming« von den »Mamas and the Papas«, entstand ein Flower-Power-Feeling wie vor 50 Jahren. Kaum einen Hit von damals ließ der Chor aus. Nach »Love me do« von den Beatles, folgten beispielsweise »Surfing USA« von den Beach Boys, »San Francis-

co« von Scott McKenzie, »Silence is Golden« von den Tremeloes oder »Can't help falling in love« von Elvis Presley. Eine gute Idee war es auch, den Geist der Zeit nicht nur musikalisch einzufangen. Statt der üblichen Ansage der Titel erinnerten Chormitglieder an »Ererungenschaften« aus Musik, Mode, Politik und Sport. Auch

Geschehnisse aus Radolfzell kamen nicht zu kurz. So erfuhr man unter anderem, dass der erste James Bond-Film »007 jagt Dr. No« in die Kinos und die Antibabypille auf den Markt kam, Oswald Kolle die sexuelle Revolution auslöste, das Chanel-Kostüm und der Mini-Rock beliebt waren und der erste Mensch auf dem Mond landete. Zu Recht total begeistert nach der Veranstaltung war Hauptorganisator Manfred Büchner. »Klasse Auftritt. Klasse Werbung für unseren Chor. Klasse für das Chor-Singen«, lautete sein Fazit. Er hoffte auf eine Neuauflage im nächsten Jahr: »Die Atmosphäre war einfach zu gut, um das Konzert erst in 25 Jahren zu wiederholen«.

Dr. Krapula in der Muschel

Mettnau (swb). Doctor Krapula gastiert am Freitag, 2. August, um 20 Uhr in der alten Konzertmuschel auf der Mettnau. Unter dem Motto »Tanzen bis der Arzt kommt! Mitsingen auf Krankenschein!« wird kolumbianischer Mestizo mit Hammond Orgel geboten. Auf Ihrer Europa-Tour präsentiert eine der angesagtesten Bands Kolumbiens ihr fünftes Album »Viva El Planeta«. Weitere Infos unter www.doctor-krapula.net/.

Kanutour zur Liebesinsel

Radolfzell (swb). Am Montag, 5., 12. und 19. August findet ab 16.30 Uhr eine Kanutour inklusive einer kurzen Einführung zur Liebesinsel statt. Treffpunkt ist beim Kanu-Club Radolfzell. Die Rückkehr erfolgt gegen 20 Uhr. Anmeldung und Infos unter Tourismus Radolfzell unter Tel. 07732/81 500.

Ferienbudget aufbessern

Radolfzell (swb). Im Sommer gibt es viel zu tun um Haus und im Garten. Oder die Katze muss gefüttert oder die Blumen gegossen werden. Wer sie Hilfe braucht – die Taschengeldbörse vermittelt Jugendliche die mit anpacken. Die Taschengeldbörse ist ein Projekt von Mehrgenerationenhaus und Jugendzentrum Radolfzell. Sie vermittelt Schüler, die gerne ihr Taschengeld etwas aufbessern möchten an Privatpersonen die in Haus und Garten, beim Einkaufen oder anderem Unterstützung brauchen könnten. Ausführliche Informationen: www.diakonie-radolfzell.de, oder telefonisch: im Mehrgenerationenhaus: 07732/ 952766.



... so frisch

Hähnchenbrustfilet
auch gewürzt
1 kg

7,99

... Obst & Gemüse

Kopfsalat
aus Deutschland
Klasse I
Stück

UNSERE HEIMAT
echt & gut

-,49

Kabanossi
100 g

1,29

Radieschen
aus Deutschland,
Klasse I
Bund

UNSERE HEIMAT
echt & gut

-,39

FLEISCHSPEZIALITÄTEN
jede Woche vorbestellbar!

U.S. Beef

Bison

Iberico

... so günstig

Barilla italienische Teigwaren
versch. Ausformungen
1 kg = € 1,54
500 g Packung je

Barilla Piccolini
MINI PENNE BIGATE

-,77

Steißlinger Riedkäse mit Bärlauch
Schnittkäse,
mind. 48% Fett i. Tr.
100 g

Gutes vom See

1,89

... Getränke

Randegger Ottilienquelle
Mineralwasser,
auch still
1 l = € 0,47
je Kiste mit 12x 0,7 l Flaschen
zzgl. € 3,30 Pfand

Gutes vom See

3,89

Zott Zottarella
classic, mind. 45 % Fett i. Tr.,
Abtropfgewicht 250 g
100 g = € 0,72
400 g Packung

Zott Zottarella
250g Classic

1,79

frische Doraden
auch mariniert
100 g

-,99

Ruppaner Bio Schimmele
naturtrübes Pils
1 l = € 1,65
Kiste mit 24x 0,33 l Flaschen
zzgl. € 3,42 Pfand

Gutes vom See

12,99

Mövenpick Eiscreme
verschiedene Sorten,
tiefgefroren
1000 ml = € 2,21
900 ml Packung je

MÖVENPICK
Vanille

1,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 31. Juli 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

»We rocking Radolfzell«

Bei School's out rocken 1.000 Schüler am Segel

Radolfzell (stm). Spätestens als »Jamaram« die Bühne gegen 21 Uhr betrat, war klar, dass dies-jährige School's out am Radolf-



»Jamaram« rockten am Segel vor 1.000 Jugendlichen.

swb-Bild: stm

zeller Seeufer wird ein voller Erfolg. Über tausend Jugendlichen stimmten sich am Mittwochabend mit dem Reggae-Latin-Soul Mix des bayrischen Top-Acts beim Open-Air-Konzert »Rock am Segel« stimmungsvoll auf die Sommerferien ein. »We rocking Radolfzell« sangen Jamaram und viele

Schüler sangen und tanzten begeistert mit. Anderthalb Stunden zuvor hatte Marco Vouk, Vorsitzende des Jugendgemeinderates, dessen »Abschiedsgeschenk« die School's out Party war, (bekanntlicherweise wurde in der letzten Woche der neue Jugendgemeinderat gewählt) aufgrund von Gewitterwolken gefürchtet, das Konzert locke nicht wie im letzten Jahr über tausend Jugendliche an. Doch der Optimismus von Stadtjugendpflegerin Eva-Maria Beller »das wird schon noch« sollte Recht behalten. Die meisten Jugendlichen hatten sich den Fußballhit FC Radolfzell gegen den SC Freiburg zuerst angesehen oder waren einfach später gekommen. Doch schon »Luis Laserpower«, die vor zwei Jahren unter dem Segel bei strömenden Regen 600 Musikfans begeistert hatten, hatte für gute Stimmung am Seeufer gesorgt. Da freute sich Mitorganisator Jannik Fröhlich, der nach dem Aufbau am Dienstag kurzerhand im Schlafsack auf der Bühne genächtigt hatte. Seine Mühen und die von mehr als 45 freiwilligen Helfern – unter ihnen 15 Jugendgemeinderäte hatten die »Schuljahresab-

schlussparty« bestens organisiert. Per Armband, das nach Kontrolle des Ausweises verteilt wurde, rot unter 16, gelb 16 bis 18 Jahre und grün über 18 Jahre, konnte der Ausschank von Bier und Wein altersgerecht vorgenommen werden. Scherzhaft wurde Bürgermeisterin Monika Laule,

die sich unter das Jungvolk gemischt hatte, das rote Armband ausgehändigt. Laule wünschte allen Radolfzellern Schülern, dass sie die Sommerferien genießen und lobte das Organisationsteam des Jugendgemeinderats für die professionelle Organisation des Open-Air-Konzertes, das ohne Zwischenfälle bis nach Mitternacht dauerte.

Schwerer Sturz vom Dach

Moos (swb). Am Montagmorgen, gegen 7.50 Uhr, kam es auf einer Baustelle in der Dorfstraße zu einem Arbeitsunfall. Ein 17-jähriger Auszubildender beabsichtigte auf einer Leiter stehend mehrere Ziegel entge-

Ab dem 1.8.2013 bündeln wir unsere Kompetenzen in der Residenz-Apotheke. Das Team der Schützen-Apotheke bedankt sich bei allen Kunden.

RESIDENZ-APOTHEKE

HARALD NOSPERS
Poststraße 19/14 · 78315 Radolfzell
Telefon: (0 77 32) 97 11 60
residenz-apotheke-radolfzell@t-online.de

genzunehmen. Dabei rutschte er auf den nassen Sprossen aus und stürzte vom Baugerüst in ein Blumenbeet, welches mit Steinen umfasst war. Aufgrund des Sturzes erlitt der 17-jährige Verletzungen im Rücken- und Brustbereich und musste in ein Krankenhaus eingeliefert werden.

Erste Modeshow

Radolfzeller Nachwuchsdesigner

Radolfzell (swb). In den nagelneuen Räumen des erst vor kurzem fertiggestellten ersten Neubaus des Berufsschulzentrums Radolfzell fand eine Modeshow des Berufskollegs Mode

Modewelt und die daraus entstehenden Anforderungen für in dieser Branche Beschäftigte. Während eines Rundgangs konnten sich die zahlreichen Gäste an einzelnen Ausstellungsständen über die Kollektionen in den Abschlussarbeiten und deren Entstehung kundig machen. Ergänzt wurde diese Präsentation durch die Gesellenstücke der Fachklasse für MaßschneiderInnen. Die Nachwuchsdesignerinnen präsentierten die Entstehung der Kollektionsstücke in einer Fachmappe von der Idee über die Umsetzung und auftauchende Schwierigkeiten bei der Fertigstellung bis zum Endprodukt. Dem interessierten Publikum konnten sie dabei eigene Erklärungen geben und so ihre Kenntnisse und handwerklichen Fertigkeiten unter Beweis stellen. Nicht fehlen durfte die anschließende Performance auf dem Laufsteg, wobei das Publikum in eine vielfältige Phantasiwelt entführt wurde. Den ersten Preis für ihre Kollektion zum Thema »Aufbruch« erhielt Rosa Kaiser. In der Jury saßen diverse Modeprofis aus der Region.

StaR

Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH

STADT | WERKE

R A D O L F Z E L L

JULI 2013

7/2013

Stadtwerke Radolfzell bilden aus



Die Azubis der Stadtwerke Radolfzell (v.l.n.r.): Marc Leiz, Rebekka Drews, Isa Cakir, Enis Bytyqi, Karol Mielewczyk und Heike Moll.

Die Stadtwerke Radolfzell GmbH leistet als modernes, zukunftsfähiges und kundenorientiertes Versorgungsunternehmen einen deutlichen Beitrag für Radolfzell und die Region. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der Schlüssel zum Erfolg. Um auch für die Zukunft gewappnet zu sein, ist es uns ein wichtiges Anliegen stets gut ausgebildete Fachkräfte zu beschäftigen. Der erste Schritt dorthin ist eine

solide Ausbildung. Die Stadtwerke Radolfzell bilden derzeit neun Auszubildende und zwei Studenten der Dualen Hochschule im kaufmännischen sowie technischen Bereich aus. Dabei sind die Ausbildungsberufe bei den Stadtwerken so spannend wie facettenreich. Angefangen bei unseren drei Lehrlingen, die den Beruf des Industriekaufmanns bzw. der Industriekauffrau lernen. Rebekka Drews, Karol

Mielewczyk und Heike Moll befassen sich mit betriebswirtschaftlichen Aufgaben, d.h. sie sind zuständig für die Planung, Durchführung und Kontrolle verschiedener Aufgaben aus den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Materialwirtschaft und Vertrieb. Isa Cakir und Niklas Petermann lernen in der Ausbildung zum Anlagenmechaniker das Verlegen von Rohrleitungssystemen, bauen sanitäre Ein-

richtungen ein und schließen sie an, sind an der Wartung und Instandsetzung technischer Anlagen beteiligt, montieren und demontieren Heizkessel und Rohrleitungen. Ein weiterer Ausbildungsberuf bei den Stadtwerken, den Elektroniker für Betriebstechnik, erlernen Pascal Laqua und Jonas Dürrhammer. Elektrische Anlagen fachgerecht betreuen, Starkstromanlagen sowie Anlagen der Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik überwachen und prüfen gehören zu ihrem Aufgabengebiet. Nichts geht ohne Computer – und deshalb auch nicht ohne Informatik-kaufleute. Marc Leiz wird in seiner Ausbildung vermittelt, welche Informations- und Telekommunikationstechnologie (IT) perfekt zu den betrieblichen Anforderungen passen. Die entsprechenden IT-Systeme zu entwickeln und zu betreuen wird er als zentrale Aufgabe bei der Ausbildung zum Informatik Kaufmann erlernen. Enis Bytyqi wird als Fachkraft für Lagerlogistik in den Aufgaben der Bearbeitung von Versand- und Begleitpapieren ausgebildet. Aber auch Kenntnisse zur Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes wird er in der Ausbildung erhalten. Abwechslungsreiche Ausbildungsberufe mit Zukunft, eine hervorragende Ausbildung, vielfältige Einsatzbereiche und gute Übernahmechancen – das ist eine Ausbildung bei den Stadtwerken Radolfzell.

Sybit GmbH – das IT Beratungs-Unternehmen in Radolfzell

Vor rund 13 Jahren begann die Erfolgsgeschichte von Johannes Hartmannsgruber, Martin Müller und Thomas Regele, den Inhabern der Sybit GmbH. Mit drei weiteren Mitarbeitern entwickelte man zunächst Software, mit der man über das Intra- oder Internet Systeme steuern kann. So wurden bei Audi beispielsweise die Hochregallager angesteuert. Auch konnte die Sybit GmbH Daimler mit Analysewerkzeugen zur Unfallforschung unterstützen. Heute beschäftigt die Sybit GmbH, mit Hauptsitz im Jahr-100-Bau, 130 Mitarbeiter. Dabei liegt der Schwerpunkt sowohl auf der Entwicklung von Medien- und Videoportalen (bspw. für SWR, MDR oder den Bayerischen Rundfunk), als auch Online Shops und CRM-Systeme (Systeme für das Kundenbeziehungsmanagement) zählen dazu.

Die Sybit GmbH hat einen guten Ruf im Dreiländereck, was mit Sicherheit an der zuverlässigen und ehrlichen Zusammenarbeit mit ihren Partnern liegt. Auch die Stadtwerke Radolfzell gehören dazu. Seit 2005 versorgen die Stadtwerke Radolfzell die Sybit GmbH mit Strom. Und dass bei Sybit im Jahr fleißig entwickelt, programmiert und getüftelt wird, spiegelt der Stromverbrauch wieder. Das Radolfzeller IT-Unternehmen benötigt im Jahr rund 115.000 kWh Strom, umgerechnet auf den Verbrauch eines 3 Personen-Haushalts, könnte man diesen rund 30 Jahre lang mit Strom versorgen. Es steckt somit jede Menge Energie in der Sybit GmbH – auch in Zukunft wird das Unternehmen bei den neuesten Technologietrends und Innovationen ganz vorne mitspielen.



Thomas Regele (Geschäftsführer, Sybit GmbH) und Wolfgang Merkel (Bereichsleiter Media, Sybit GmbH). Das Unternehmen freut sich, das Olympia-Portal für die ARD zu den Olympischen Winterspielen 2014 in Sotschi entwickeln zu dürfen.